

**Vorläufiges Protokoll der
234. Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
am 19. Februar 2020**

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates:

Prof. Dr. Beate Binder (bis TOP 4), Prof. Dr. Geert Keil, Prof. Dr. Gabriele Metzler (Sitzungsleitung), Prof. Dr. Vivien Petras, Prof. Dr. Barbara Schlieben, Prof. Dr. Tobias Rosefeldt

Dr. Christopher Degelmann, Dr. Thomas Meyer

Jennifer Westphal, Caroline Schmidt

Dagmar Lissat, Sylvia Strauß

Anwesende Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates:

Prof. Dr. Gerd Graßhoff (zugleich Prodekan für Forschung), Prof. Dr. Ignacio Farias (ab TOP 1 Prodekan für Internationales), Prof. Dr. Thomas Sandkühler (ab TOP 1 Prodekan für Lehre und Studium)

Teilnehmer mit Rede- und Antragsrecht:

Marion Höppner (VWL), Elisabeth Nickler (BL Akademische Angelegenheiten), Shanna Römisch (BL Haushalt und Personal), Anne Dressler (Frauenbeauftragte)

Tagesordnung

1. Konstituierung des neu gewählten Fakultätsrates (Beschlussfassung zur Zusammensetzung des Dekanats, Wahl der Dekanatsmitglieder, Bestätigung von Mitgliedern in ständigen Kommissionen und Ausschüssen sowie Übertragung von Zuständigkeiten)
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 234. Sitzung
4. Mitteilungen des Dekanats
5. Beschluss des Lehrangebots der Philosophischen Fakultät im SoSe 2020
6. Beschluss über das neue Gleichstellungskonzept der Philosophischen Fakultät
7. Verabschiedung von Regeln der Philosophischen Fakultät zur Vergabe des Fakultätsanteils an der Programmpauschale
8. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer S-W2-Professur „Geschichte Europas (19.-21. Jhd.)“ am Institut für Geschichtswissenschaften in Kooperation mit dem Centre Marc Bloch
9. Nachbenennungen von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Beschluss über einen Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters am Institut für Philosophie für das Sommersemester 2020

TOP 1:

Konstituierung des neu gewählten Fakultätsrates (Beschlussfassung zur Zusammensetzung des Dekanats, Wahl der Dekanatsmitglieder, Bestätigung von Mitgliedern in ständigen Kommissionen und Ausschüssen sowie Übertragung von Zuständigkeiten)

Die Dekanin begrüßt die anwesenden Mitglieder des neuen Fakultätsrates, der sich damit konstituiert. Sie informiert über die Aufgaben und Pflichten gemäß HU-Verfassung und weist darauf hin, dass die Fakultätsratsmitglieder in der Wahlfunktion ihre jeweilige Statusgruppe und nicht ihr Institut vertreten.

Das Dekanat schlägt dem Fakultätsrat vor, die Zusammensetzung des Dekanats der Philosophischen Fakultät zu verändern und um eine*n Prodekan*in für Internationales zu ergänzen.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig, dass dem Dekanat zukünftig auch ein*e Prodekan*in für Internationales angehört.

Die Dekanin gibt die Sitzungsleitung an Prof. Schlieben ab, die durch die anstehenden Wahlen der Dekanatsmitglieder führt. Zunächst stellen sich die zur Wahl stehenden Kandidat*innen kurz vor.

Wahl der Dekanin (in geheimer Abstimmung):

Prof. Dr. Gabriele Metzler wird zur Dekanin gewählt (11:0:1).
Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des Prodekans für Lehre und Studium (in geheimer Abstimmung):

Prof. Dr. Thomas Sandkühler wird zum Prodekan für Lehre und Studium gewählt (10:2:0), wobei eine Ja-Stimme aus der Gruppe der Studierenden kommt.
Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Prodekans für Forschung (in geheimer Abstimmung):

Prof. Dr. Gerd Graßhoff wird als Prodekan für Forschung gewählt (11:0:1).
Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Prodekans für Internationales (in geheimer Abstimmung):

Prof. Dr. Farias wird einstimmig als Prodekan für Internationales gewählt (12:0:0).
Er nimmt die Wahl an.

Die Dekanin übernimmt wieder die Sitzungsleitung und verweist auf die Beschlussvorlagen zur Bestätigung und Nachbenennung von Mitgliedern in ständigen Kommissionen und Ausschüssen der Fakultät sowie zur Übertragung von Zuständigkeiten des Fakultätsrates.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät bestätigt die benannten Mitglieder in ständigen Kommissionen und Ausschüssen (siehe Anlage zum Protokoll).
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Fakultätsrat beschließt die Übertragung folgender Zuständigkeiten auf das Dekanat:
 - Begründung und Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse von Mitarbeiter*innen, die keinem Institut zugeordnet sind (einschl. Entscheidung über deren Einsatz)
 - Entscheidung über Anträge auf Beurlaubung von wiss. Mitarbeiter*innen ohne Lehrverpflichtung
 - Bestimmung von externen Gutachter*innen im Zwischenevaluationsverfahren für Juniorprofessuren (sofern der Vorschlag zur Bestimmung der Gutachter*innen durch die Evaluationskommission einstimmig verabschiedet wurde)

- II. Der Fakultätsrat beschließt die Übertragung folgender Zuständigkeiten vom Dekanat auf die jeweiligen Vorsitzenden von Berufungskommissionen:
 - Benennung von Gutachter*innen im Berufungsverfahren (sofern hierzu ein Mehrheitsbeschluss der Berufungskommission getroffen wurde)
 - Einholung von Gutachten im Rahmen von Berufungsverfahren

- III. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls der 234. Sitzung

Das Protokoll der 234. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilung des Dekanats

Die Dekanin informiert darüber, dass von Seiten des Regierenden Bürgermeisters die Rufe für die W3-Professur mit dem BIM sowie für die W1 Feministische Philosophie erteilt wurde. Die Berufungsverhandlungen sind bereits terminiert.

Die Dekanin berichtet über das Concilium Decanale. Es wird in Kürze eine Organisationsverfügung geben, die zur Klärung der Zuständigkeiten an Fakultäten beitragen soll. Ein Entwurf liegt den Fakultätsratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Darüber hinaus hat VPH Veränderungen bei der Aufteilung der Programmpauschale angekündigt, die aus einer Kritik des Bundesrechnungshofes bei der Überprüfung von Hochschulen in zwei anderen Bundesländern resultierten.

Die Dekanin kündigt an, dass eine Haushaltskommission des Fakultätsrates eingerichtet werden soll, damit Beschlussvorlagen bereits vor der Befassung des Fakultätsrates in der Sitzung informiert beraten werden können. Die Dekanin bittet die Hochschulgruppen bis zur nächsten Sitzung jeweils ein Mitglied vorzuschlagen, das im günstigsten Falle auch ein stimmberechtigtes Mitglied des Fakultätsrates ist.

Frau Römisch informiert über die aktuelle Haushaltslage, an der sich seit der letzten Berichterstattung im Januar nicht viel geändert hat. Zwischenzeitlich ist es zu einer

Bereinigung der fehlerhaften Mittelzuweisungen für das Haushaltsjahr 2019 gekommen. Hierzu gab es ein Gespräch zwischen ihr, der Verwaltungsleiterin und einem Kollegen aus der Haushaltsabteilung. Leider ist nach wie vor nicht klar, ob und in welcher Höhe die Fakultät die Reste des Jahres 2019 übertragen kann. Auch die Zuweisungen für das Haushaltsjahr 2020 sind noch nicht erfolgt. Angesichts dieser Situation kann die dringende Empfehlung an alle Institute nur sein, ausschließlich notwendige Ausgaben zu tätigen.

„Herr Meyer fragt angesichts der öffentlichen Kommunikation über einen Vorfall mit Prof. Baberowski nach dem Hintergrund dieser Angelegenheit. Die Dekanin bestätigt, dass es im Internet ein Video gebe, in dem zu sehen sei, wie Prof. Baberowski am Rande der Wahlen zum Studierendenparlament Wahlplakate einer studentischen Gruppierung abreißt und mit einem Studenten in ein Handgemenge gerät. Der AS habe diese Angelegenheit bereits im nicht-öffentlichen Teil seiner Sitzung behandelt. Nach Kenntnis der Dekanin liegt eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Prof. Baberowski seitens der studentischen Gruppierung vor, die aktuell geprüft werde. Zum anderen habe die HU das Video technisch prüfen lassen. Dabei seien Schnitte bzw. Bearbeitungen festgestellt worden, deren konkreter Umfang aber noch nicht bekannt sei. Auch sei unklar, ob Prof. Baberowski bereits Gelegenheit hatte, Stellung zu dem Vorfall zu beziehen. Dies mache eine abschließende Beurteilung bzw. Verurteilung dieses Vorgangs schwierig. Für das Dekanat steht aber außer Frage, dass studentische Wahlen allgemein zu respektieren seien und dass es Regeln des respektvollen Miteinanders gebe, an die sich selbstverständlich jede*r zu halten habe. Verstöße gegen diese Regeln, wie sie das Video nach jetzigem Stand der Auswertung nahelege, seien nicht zu akzeptieren.

Die Dekanin informiert abschließend darüber, dass es im o.g. Zusammenhang auf Twitter auch einen diffamierenden Angriff auf sie selbst gegeben habe. Sie prüfe aktuell, welche Möglichkeiten sie habe dagegen vorzugehen.“

TOP5:

Beschluss des Lehrangebots der Philosophischen Fakultät im SoSe 2020

Die Dekanin führt in den TOP ein. Indem der Fakultätsrat die einzelnen Beschlüsse der Institute zustimmend zur Kenntnis nimmt, kommt er seiner vorgeschriebenen Beschlusspflicht für das Sommersemester 2020 nach.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Auf Grundlage der Beschlussfassungen der Institutsräte des Instituts für Philosophie vom 23.10.2019, des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 12.02.2020, des Instituts für Europäische Ethnologie vom 28.01.2020 und des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft vom 15.01.2020 nimmt der Fakultätsrat das jeweilige Lehrangebot gemäß Anlage zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat den Studiendekan.

TOP 6:

Gleichstellungskonzept der Philosophischen Fakultät

Die Dekanin führt in den TOP ein. Das erste Gleichstellungskonzept der Fakultät trat 2013 in Kraft. Es dient der Förderung von Frauen in allen Statusgruppen sowie zum generellen Abbau struktureller Benachteiligung.

Die Änderungswünsche aus den Instituten zum vorab versandten Entwurf wurden als Tischvorlage bereitgestellt. Aus dem IfG gab es zudem einen Hinweis darauf, dass die statistischen Angaben auf zum Teil unterschiedlichen Grundlagen erhoben wurden (mit bzw. ohne Drittmittelbeschäftigte). Mit einer zusätzlichen Fußnote soll darauf hingewiesen werden, um den Bruch der Logik zwischen HSL und Akad. Mittelbau deutlich zu machen.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Fakultätsrat verabschiedet das Gleichstellungskonzept der Philosophischen Fakultät mit den diskutierten Änderungen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 7:

Regelung zur Vergabe der Mittel der Programmpauschale, Anteil der Fakultät

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Philosophische Fakultät erhält (wie auch die Institute und Projektleiter*innen) einen dezentralen Anteil an den Programmpauschalmitteln. Diese Mittel stehen für Fakultätsvorhaben zur Verfügung und sollen nach bestimmten Regeln vergeben werden. In der Anlage zum TOP sind die Vergaberichtlinien aufgelistet.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt die Regelungen zur Vergabe der Mittel der Programmpauschale, Anteil der Fakultät, gemäß Anlage.
- II. Der Rat der Philosophischen Fakultät beauftragt das Dekanat mit den entsprechenden Entscheidungen bei der Vergabe der PP-Mittel.
- III. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 8:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer S-W2-Professur „Geschichte Europas (19.-21. Jhd.)“ am Institut für Geschichtswissenschaften zusammen mit dem Centre Marc Bloch (CMB), einzurichten als ad personam-Verfahren für die Dauer von 5 Jahren

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Professur verstärkt die Forschung des IfG auf den Feldern der Neueren Geschichte und der Zeitgeschichte Westeuropas. Insbesondere werden die Kompetenzen auf dem Gebiet der neuesten französischen Geschichte erheblich gestärkt, gerade auch im Hinblick auf die Verbindungen Frankreichs zu seinen Kolonien.

Die Professur ist eingebunden in die ohnehin enge und intensive Kooperation mit dem CMB. In diesem Rahmen sind derzeit mehrere Drittmittelanträge geplant. Auch ist zu erwarten, dass ein DFG/ANR-Antrag gestellt wird.

Die Professur soll Lehre im Rahmen der bestehenden B.A.- und M.A. Studiengänge am IfG im Umfang von 2 SWS übernehmen und sich ebenso in der Doktorandenbetreuung engagieren.

Hinweis: In der kommenden Sitzung des Fakultätsrates soll eine BK eingesetzt werden.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer S-W2-Professur „Geschichte Europas (19.-21. Jhd.)“ als ad-personam Verfahren am Institut für Geschichtswissenschaften zusammen mit dem Centre Marc Bloch; einzurichten für die Dauer von 5 Jahren.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Dekanin.

TOP 10

Verschiedenes

Am 22. April 2020 findet der 4. HUMBOLDT-Tag der Lehre statt. Er steht diesmal unter dem Motto „Zukunftsweisende Themen in der Lehre“.

Ab 14 Uhr wird im Senatssaal die Veranstaltung zur Verleihung des diesjährigen Preises für gute Lehre der HU stattfinden - moderiert durch Wladimir Kaminer und Prof. Metzler.

Nicht öffentlich

TOP 11:

Beschluss über einen Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters gemäß § 99, Abs. 6 BerlHG am Institut für Philosophie